

16. August 2010

## **CO<sub>2</sub>-Versteigerungspläne für Gase der Stahlindustrie: EU-Kommission soll Votum des Europäischen Rates beachten**

Die Generaldirektion Klimapolitik der EU-Kommission soll von ihren Plänen einer teilweisen Versteigerung von Emissionsrechten an die Stahlindustrie ablassen, fordert Hans Jürgen Kerkhoff, Präsident der Wirtschaftsvereinigung Stahl in Düsseldorf. Der Europäische Rat der Regierungschefs hat 2008 beschlossen, von Produktionsverlagerungen in Drittländer bedrohte Industrien im Rahmen von ambitionierten Benchmarks weiterhin kostenfrei mit Emissionsrechten auszustatten. „Diesen Beschluss darf die Generaldirektion Klimapolitik nicht unterlaufen“, so Kerkhoff. „Es kann doch nicht sein, dass sie den Willen von Mitgliedstaaten wie Deutschland einfach ignoriert. Die Entscheidungsprozesse in Brüssel zu diesem Thema sind nicht transparent. Wir sind sehr besorgt.“

Die Generaldirektion plant, unvermeidlich bei der Stahlproduktion anfallende Prozessgase (= sogenannte Kuppelgase) einer Teilversteigerung zu unterziehen, wenn diese zur Stromerzeugung eingesetzt werden. „Die Stahlindustrie in Deutschland wird dadurch mit jährlichen Kosten von 200 Millionen Euro und somit erheblichen Nachteilen gegenüber Wettbewerbern in anderen Regionen außerhalb der Europäischen Union belegt“, fürchtet der Stahlpräsident. „Für den Klimaschutz wäre dadurch nichts gewonnen, im Gegenteil.“ Durch die Einbeziehung der Kuppelgase in die Versteigerung der Emissionsrechte würde sogar eine umweltschonende Wirtschaftsweise bestraft, bei der fossile Brennstoffe wie Gas oder Kohle und somit auch Kohlendioxid eingespart werden.

Die Gemeinschaftsorganisationen im Stahl-Zentrum in Düsseldorf vertreten rund 99 Prozent der Rohstahlproduktion in Deutschland und auch viele europäische Stahlerzeuger. Zur Stahlindustrie in Deutschland gehören etwa 100 Unternehmen und rund 92.000 Mitarbeiter.

### **Rückfragen**

Beate Brüninghaus

Fon + 49 211 6707-115 oder -116 · [beate.brueninghaus@stahl-zentrum.de](mailto:beate.brueninghaus@stahl-zentrum.de)